084 Crashkurs für eine globale Marktwirtschaft



Quelle: www.videogold.de
Transcript: Crashkurs Geld und Recht von Andreas Clauss.
Der Ursprungstext vom Februar 2009 wurde gekürzt und geringfügig überarbeitet ohne jedoch den Inhalt zu verändern.

Angefangen hat das alles mit der Subprimekrise in den USA, da purzelten die Immobilenpreise, denn man hatte Kredite an Leute vergeben die sich das eigentlich nicht leisten konnten. Die Folge war, dass der Markt zusammen brach. Die börsennotierten Unternehmen meldeten 2008 weltweit über 400 Mrd. US$ als Verlust, doch bereits Ende Februar 2009 wurde dieser Betrag bereits in jeder Woche überschritten, so rasant geht das.

Lehman & Bruther ist inzwischen Geschichte wie wir wissen, sie sind untergegangen, doch es geht genau so zügig weiter. Das war keine zufällige Entgleisung des Marktes, sondern war absichtlich herbeigeführt worden. In diesem Zusammenhang stellt man sich die Frage, warum es gerade die Lehman-Bank - eine Systembank der fünf wichtigsten Investmentbanken der Welt - war. Ihre Besitzer sind auch

die Besitzer der US-Federal-Reserve-Bank, der privaten Bank die den US-Dollar druckt? Die Antwort ist einfach: da Lehman das größte Engagement in Europa hatte, konnte damit das Problem gezielt von den USA nach Europa transferiert werden. Wenn man sich die in Europa betroffenen Banken ansieht verwundert es einem auch nicht. Die UBS in der Schweiz oder diverse Landesbanken in Deutschland rutschten dadurch in die Krise. Es waren immer Banken mit einer hohen staatlichen Beteiligung, warum wohl? Bei diesen Banken haftet der Steuerzahler.

Warum hat in Deutschland bei der Commerzbank der Staat eingegriffen, obwohl der ganze Laden an der Börse gerade noch 4 Mrd. Euro Wert war? Man schießt in eine Bank doch nicht 16 Mrd. ein, den vierfachen Wert und erhält dafür gerade ein lächerliches 25-Prozent-Paket. Da fragt man sich, haben wir in der Schule das Prozentrechnen falsch gelernt? Was geschieht da eigentlich?

Der Hochfinanz geht es niemals ums Geld. Mit Geld geschieht es, die systematische Vermögensumverteilung von Arm nach Reich!

Das ist der eigentliche Zweck moderner Finanzdienstleistung. Leider haben in dieser tollen globalisierten Informationswelt die meisten Menschen wenig bis kein Verständnis für das Thema Geld. Wir benutzen es jeden Tag und es ist das am meisten gebrauchte Produkt. Geld ist kein universelles Prinzip, Geld ist ein vom Menschen erfundenes Prinzip, eine der besten Erfindungen, die die Menschheit je hatte, es wurde nur ganz gezielt pervertiert angewandt. Die Macht über unser Geld sollten wir uns wieder zurückholen und nicht einem privaten Konsortium zu unserer eigenen Ausbeutung überlassen.

Wir leben in einem Schuld-Geldsystem. Zuerst war die Schuld und danach kam das Geld. Die Ursache eines jeden Geldscheines, den Sie oder ich besitze ist ein Kredit den irgendjemand dafür aufgenommen hat, sonst gäbe es diesen Geldschein nicht. Deswegen ist die Höhe aller Schulden immer so hoch wie die Höhe des gesamten Vermögens in der

Welt. Wenn wir in der Lage wären alle Schulden dieser Welt zu begleichen dann gäbe es kein Geld mehr, das ist den meisten nicht bewusst, genauso wenig wie Geld gemacht wird.

In den Schulden ist immer ein expotentielles Wachstum verborgen, weil bei der Kreierung von Geld oder bei der Kreierung einer Schuld der geforderte Zins nicht enthalten ist. Stellen Sie sich vor, es stünden auf dem gesamten Weltmarkt insgesamt nur 100.000 Euro an Bargeld zur Verfügung und wir wären zehn Wirtschaftsunternehmen von denen jeder einen Kredit über 10.000 Euro bekommen würde. Die Banker die dieses Geld drucken und verwalten verlangen dafür 5 Prozent Zins, ein Betrag bei dem wir denken, ihn mit unserer Wirtschaftskraft schultern zu können. Wir haben eine Laufzeit von einem Jahr vereinbart und ab dem Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung beginnen wir uns gegenseitig das Kreditgeld abzujagen, auch wenn das keiner so empfindet. Am Ende des Jahres muss jedoch jeder, 5 Prozent mehr - in Summe 105.000 Euro – zurückzahlen. Das geschickt Eingefädelte daran ist, dass die Bank dafür nur Zahlungsmittel akzeptiert, die sie selbst herausgegeben, gedruckt hat. Doch wie Sie wissen hat die Bank gerade mal nur 100.000 Euro herausgebracht. Das heißt, 105.000 Euro können niemals zurückbezahlt werden, weil es soviel Geld gar nicht gibt, jedenfalls nicht die fehlenden 5.000 Euro, doch das merkt ja keiner und so müssen sich einige immer neu verschulden. Wir rackern uns wie im Hamsterrad ab um uns gegenseitig das Kreditgeld abzujagen. Von den ursprünglich zehn Wirtschaftsunternehmen wird es nur sieben oder acht gelingen den Kredit zurück zu bezahlen, den anderen wird dies nicht möglich sein, denn ihnen fehlt das Geld, das inzwischen andere haben.

Die Schuldner haben nun zwei Möglichkeiten und das ist der Sinn des Systems. Die erste ist, dass der Säumige die Hand zum Schwur hebt und Konkurs anmeldet. Das blöde daran ist aber, dass alles was der Schuldner bisher hatte, nun weg ist, es fällt als Sicherheit an die Bank. Das ist der eigentliche Zweck, denn die Bank ist primär ja nicht am Geld interessiert das kann sie jeden Tag selbst drucken und das macht sie ja auch. Die Bank trägt bei diesem Geschäft überhaupt kein Risiko,

sie benötigt lediglich für die Sicherheitshinterlegung der gedruckten Scheine gerade mal 4 Prozent an Lombardsicherheit, soviel wird doch letztendlich immer bei einem Schuldner zu holen sein.

Die zweite Möglichkeit für einen Schuldner ist, dass er einen weiteren neuen Kredit erhält. Das bedeutet aber, dass es immer so weiter läuft und die Schulden letztendlich niemals bezahlt werden können, es geht nur mit einer neuen Verschuldung weiter. Das bedeutet, dass dann zum ursprünglichen Zins noch der Zinseszins hinzukommt. Mathematisch folgt ein solcher Zinsanstieg über die Jahre einer expotentiellen Kurve mit den Werten 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128 usw. Am Anfang geht es noch langsam doch dann erreichen wir schnell „Game over". Es folgt ein wirtschaftlicher Zusammenbruch, einen solchen haben wir ja dann auch alle 60 bis 80 Jahre zu verzeichnen. Dieser zeitliche Abstand ist kein Zufall, man wartet bewusst solange, denn nach 60 bis 80 Jahren sind alle gestorben, die über die Zusammenhänge vorangegangener Zusammenbrüche hätten authentisch berichten können. Alle die beim letzten Crash 1932 dabei waren, die gibt es aus biologischen Gründen heute nicht mehr und deswegen müssen wir immer wieder diese Erfahrung aufs Neue machen. Ist ihnen schon aufgefallen, dass Aktienmärkte immer dann steigen, wenn in der Realwirtschaft nichts mehr zu verdienen ist, dann geht's in die Spekulation wie Anfang der 20er Jahre. Der neue Markt war damals die Automobilindustrie, Henry Ford mit seiner Fließbandproduktion.

In den USA sind in den Jahren von 2007 bis 2009 rund 16.000 Banken Pleite gegangen. Doch Geld wird nicht da verloren, wo Sie denken, an den windigen Aktienmärkten, das Geld wird immer in Bargeld verloren: das Geld von ihren Bausparverträgen, von ihrer Lebensversicherung, von ihrem Aktiendepot - nehmen Sie das bitte ernst. Die nächste Entwicklung zeigt bis heute, dass das Verhältnis zwischen Gesamtverschuldung und Bruttoinlandsprodukt heute bereits 550 Prozent beträgt, das war in der Geschichte der Menschheit noch niemals so hoch wie heute. Viele Leute sagen, „ja das geht aber doch." Dann sag ich, „ja das geht, die optimieren nur die Fallhöhen." Um

genau diese Fallhöhen optimieren zu können, hat man diese ganzen komischen Finanzprodukte erfunden „total returne Fonde“ und da gibt es in unserer Sprachregelung viele, viele englische Begriffe die Ihnen der freundliche Banker auch nicht erklären kann. Deswegen der erste Tipp an Sie: kaufen Sie nur die Produkte, von denen sie wissen was dahinter steht und was damit wirklich gemeint ist! Das können die meisten Banker ihnen doch selbst gar nicht erklären. Die ganze Blase ist nur deshalb noch nicht zusammen gebrochen, weil die Banken das Geld im Prinzip bisher in ihrem „Spielcasino“ belassen konnten. Aber wehe dem, dieses viele Geld ergießt sich in die reale Wirtschaft, dann gute Nacht. Dieses viele Geld von 4.564 Mrd. Euro muss ja irgendwann mal abgebaut werden und nun raten sie mal, wo das am besten gemacht wird, wo das größte freie Vermögen liegt - bei den Deutschen. Und wo haben diese ihr Geld angelegt, zielgerichtet und folgerichtig genau dort, wo es verloren gehen soll, nämlich genau in jenen Produkten. Und warum muss dieses Geld weg, weil es im Sinne der Hochfinanz ist. In den letzten 30 Jahren hat sich das Volumen der Güterproduktion in den Industrieländern vervierfacht, aber in der gleichen Zeit hat sich das Geld- und Kreditvolumen vervierzigfacht. Und jetzt komme ich zu der eigentlichen Perversität. Geld wurde ursprünglich erfunden, das war der eigentliche Grund für Geld, um ein einheitliches Tauschmittel für die Marktteilnehmer zu haben, das war revolutionär und sensationell. Ob ich auf einigen pazifischen Inseln dafür seltene Muscheln verwende oder ob ich das mit Gold oder Silber mache, da steckt dann der Wert wenigstens in dem Stück „Geld“ selbst. Oder ich nehm irgendein Papier, auf das wir uns alle einigen. Das haben wir mit dem grünen Papier die man Dollar nennt alle getan und sagen das ist unser Austauschmittel. Warum wird der Wert nicht stabil gehalten, das ist doch der wichtigste Wertmaßtab? Der wichtigste Punkt ist, jeden Tag wechseln in der globalisierten Welt Waren für 26 Mrd. ihren Besitzer, Nägel, Schrauben, Immobilien, Gold, Öl und was es so gibt - Waren mit denen man handeln kann. Das Hedgefund-Kapital auf der Welt ist momentan pro Tag 1,1 Billionen schwer. Der Währungshandel ist inzwischen hochgeschnellt auf 2,5 Billionen pro Tag, das ist eine Zahl mit 12 Nullen vor dem Komma (2.500.000.000.000), soviel wechseln

jeden Tag ihren Besitzer. Doch der Derivatehandel der toppt die ganze Geschichte noch mal mit vier Billionen abgeleitete Handelsinstrumente auf reale Waren, die jeden Tag virtuell hin und her geschoben werden. Das heißt, dass nur noch 0,5 Prozent des auf der Welt rotierenden Geldes seiner ursprünglichen Erfindung wegen bewegt werden. 99,5 Prozent des vorhandenen, jeden Tag auf der Welt rotierenden Geldes ist aus ökonomischer Sicht umsonst - brauchen wir nicht, ist zu viel, muss und wird abgeschafft werden! Das ist im Sinne der Hochfinanz, das muss weg, das macht die Welt kaputt - ist das nicht pervers? Momentan bewegt sich dieses Geld international im globalen Casino und wird dort jeden Tag ein Stück weiter kaputt gemacht.

Die Gesamtschulden der USA belaufen sich im momentan auf 53 Billionen US$ und das ist höher als das gesamte Weltbrutto-sozialprodukt in Höhe von 40 Billionen US$, das sind nur die Schulden der Amerikaner. Die Zahl mit den Billionen sagt Ihnen nicht viel, deswegen eine andere Darstellung. Die amerikanische Staatsschuld wächst täglich um zwei Milliarden, das Außenhandelsdefizit wächst täglich um 2,2 Mrd. das heißt, der amerikanische Staat und seine Bürger geben pro Sekunde 45.000 US$ mehr aus als sie selbst erwirtschaften. Warum können die das machen, weil die das Geldmonopol in der Hand haben, die drucken das Geld der Welt und es gibt nur Dollar, denn alle anderen Währungen sind in der Regel als Sicherheit mit Dollar abgesichert, der Euro übrigens mit 80 Prozent! Die Schweiz hat sich die Golddeckung ihrer Währung 1992 abnehmen lassen, es gibt auf der Welt kein werthaltig gedecktes Geld mehr, alles ist nur noch Monopoly-Geld. Die das Geldmonopol in der Hand haben, die drucken es nur noch jeden Tag aufs Neue - es werde Geld. Natürlich produzieren wir entsprechend der Mengen genauso viel Güter am Ende wie die Millionen und Milliarden die jeden Tag in den Wirtschaftskreislauf gelangen, um das System, nicht um die Menschen zu retten - das ist das Verbrecherische daran. Die versuchen damit ihr verbrecherisches System zu retten. Es geht aber um uns, es geht dabei nicht ums Geld, es geht um unser Leben und unsere Überlebensfähigkeit als menschliche Gesellschaft.

Jemand hat mal gesagt, das mit der Wirtschaft ist eine ganz einfache Geschichte, man lebt dann gut, wenn man langfristig mehr einnimmt als man ausgibt. Schauen Sie sich mal das Ausgabeverhalten der amerikanischen Regierung an, ihre Einnahmen brechen weg doch ihre Ausgaben gehen im Steilflug nach oben, es sieht nicht gesund aus. Zu diesem gigantischen Schuldenberg der USA kommen jetzt noch die Rettungspakete des neuen Präsidenten Obama, dessen Wahlkampf von den fünf Walstreet-Banken finanziert wurde. Die haben ihn zum Präsidenten gemacht und über eine Milliarde Dollar dafür ausgegeben, da frägt man sich, welche Interessen er denn wohl vertritt? Die USA haben schon immer ein Problem mit ihrem Außenhandelsdefizit, sie bekommen mehr Güter geliefert als sie selbst liefern und das Defizit baut sich dann expotential auf. 1992 als die führende Weltwirtschaftsmacht der Erde 50 Mrd. Außenhandelsdefizit im Jahr hatte, war das eine Katastrophe, doch heute regt sich darüber keiner mehr auf, auch wenn diese 50 Mrd.-Marke alle 14 Tage erreicht wird. Daraus ergibt sich hauptsächlich für Deutschland als Exportweltmeister ein Problem. Exportweltmeister heißt, wir haben selbst mehr physische Waren in die Welt geliefert, als wir von anderen bekommen haben. Und wie wird dieses Saldo ausgeglichen - mit kleinen grünen Zetteln die Dollar genannt werden, die drucken die einfach. Und dieser Dollar wird ganz einfach mal mit Währungsspekulation mal nach unten oder mal nach oben gehoben. In den letzten beiden Jahren hat der Dollar mindestens 20 Prozent an Wert verloren. Doch es gibt noch jemand mit einem noch größeren Problem als wir Deutschen, das sind die Chinesen, die haben Währungsreserven in Höhe von zwei Billionen. Die brauchen keinen schwachen Dollar, die haben zwei Billionen zu verlieren, die möchten auch nicht, dass sich der Dollar in Luft auflöst, deshalb spielen auch die dieses Spiel mit.

Als Alan Greenspan am 12. Juni 2008 auf einer Immobilienkonferenz in New York auf diese Situation angesprochen wurde antwortete er vor Journalisten: „Ach da habe ich keine Sorge, nein. Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass die Chinesen ihre Dollarreserven abstoßen

werden, denn sie werden niemanden finden der ihnen welche abkauft!“ Doch beim Rausgehen drehte er sich noch um und sagte zu den Journalisten folgenden bemerkenswerten Satz: „Leute geniest das Leben solange ihr noch könnt!“

Ein Dollar von 1970 war 2009 nur noch 0,13 US$ wert, er verlor in nur 39 Jahren 87 Prozent an Kaufkraft. Jetzt wissen Sie auch warum Lebensversicherungen verkauft werden. Jeder Deutsche hat im Durchschnitt zwei davon die in etwa 30 Jahren zur Auszahlung fällig werden. Da stellt sich doch die Frage, wer hat denen denn eine Lebensversicherung als Sparstrumpf verkauft und warum wurden die verkauft? Bei der Umstellung von DM auf Euro bekamen Sie für zwei DM einen Euro. Doch inzwischen hat der Euro heute gerade Mal den Wert einer DM. Die Pizza, die früher 8 DM gekostet hat kostet heute 8 Euro. Ihr Vermögen hat sich damit also halbiert. Wenn die weiterhin so die Geldmengen erweitern, erhalten Sie beispielsweise für eine Lebensversicherung mit 120.000 Euro Ablaufleistung, dann gerade noch eine Fahrkarte zum Bahnhof, das kann sich alles innerhalb von zwei Wochen abspielen, so schnell kann das gehen. Die Hyperinflation von 1923 ist in Deutschland in 9 Monaten durchgelaufen, da bekamen wir Billionen für einen US$, bitte glauben Sie nicht, dass das nicht mehr passieren könnte.

Proportional zum Anstieg der Geldmenge ohne Deckung stieg die Inflation. Im 20. und 21. Jahrhundert gab es weltweit 25 Hyperinflationen, bei denen der Verlust der Währung mindestens 80 Prozent im Jahr betrug: 1921 in Österreich, 1921 und 1989 in Polen, 1914 in der Volksrepublik China, 1921 und 1948 in Ungarn, 1923 und 1948 in Deutschland, 1943 in Griechenland, 1982 und 1990 in Mexiko, 1985 in Bolivien, 1988 in Nicaragua, 1990 in Bosnien, Herzegowina, Jugoslawien, 1992 und 1998 in Russland, 1989 und 1998 in Brasilien, 1990 in Peru, 1999 in Ecuador, 2001 in Argentinien, 1990 in Zaire, 1992 in Georgien, 1994 in Angola und 1997 in Thailand.

Die wenigen, die das System verstehen, werden so sehr an seinen Profiten interessiert oder so abhängig sein von der Gunst des Systems, dass aus deren Reihen nie eine Opposition hervorgehen wird. Die große Masse der Leute aber, mental unfähig zu begreifen, wird seine Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne mutmaßen, dass das System ihren Interessen feindlich ist.

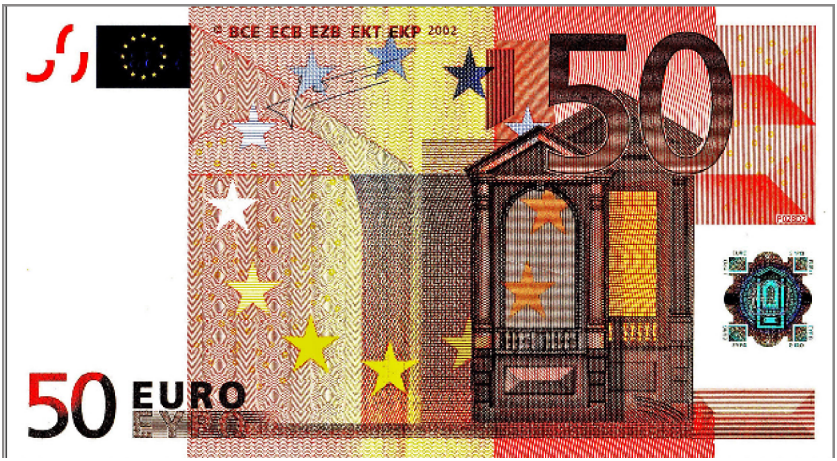
Rothschild 1863

Rothschild hat leider recht, beziehugsweise die haben es so gemacht. Wenn Sie sich mal wieder über eine Entscheidung unserer Politiker wundern und Sie sich sagen, „man ist doch nur von Idioten umgeben, sind die blöd“, dann vergessen Sie bitte nicht, wir haben die besten Politiker, die man sich denken kann - man fragt sich jedoch für wen? Also immer, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt und man sagen könnte, „mein Gott sind die blöd“, dann versuchen Sie doch mal den herauszufinden, der genau von dieser Situation profitiert? Bedenken Sie, die Politiker sind nicht so blöd, die vertreten nur Interessen. Die Frage ist jedoch, welche oder wessen Interessen? Wir gehören jedoch nicht dazu und wir sollten uns die Macht nun langsam wieder zurückholen!



Handelt es sich bei der Ein-Dollar-Note um Geld? Nein, das ist kein Geld, das ist eine Banknote. Echtes Geld ist in den Vereinigten Staaten

sogar in der Verfassung definiert. Der „Dollar ist ein Silberstück von 412,5 Gran Silber“, das sind etwa 26 Gramm. Dieser Schein ist Privatgeld, eine Banknote von einer privaten Institution herausgegeben. Wenn Sie sich diese Note anschauen, dann merken sie, dass die uns gar nicht belügen. This Note is a legal tender for all debts public and private / Diese Note ist ein legales Zahlungsmittel für alle privaten und öffentlichen Schulden. Steht da was von Geld? Nein - haben die auch nicht so gemeint. Früher als die Währungen noch mit Gold gedeckt waren, stand auf dem 10 $-Schein: In Gold payable to the bearer on demand / An den Überbringer auf Verlangen in Gold auszuzahlen und auf den 5 $-Schein: In Silver payable to the bearer on demand / An den Überbringer auf Verlangen in Silber auszuzahlen. Eine solche Note war nichts anderes als ein Lagerschein, wer diesen vorlegte, erhielt dafür das entsprechende Edelmetall. Die diese Manipulation gemacht haben, die haben dies über Generationen geplant, die sind richtig gut darin. Wenn Sie heute einen Euro-Schein anschauen, da steht überhaupt nichts mehr drauf, nicht einmal mehr, wer dafür haftet. Ein solcher Schein erfüllt nicht mehr die Kriterien einer Banknote, er ist offizielles Falschgeld.



Der EURO ist offizielles Falschgeld. Es steht nicht einmal mehr darauf, wer für den entsprechenden Wert haftet. Es fehlen alle Merkmale einer Banknote.

Aus früheren DM-Zeiten kennen sicher viele noch den Warnhinweis: *Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit einer Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren bestraft*. Wenn Sie heute diesen Schein nachdrucken und in Verkehr bringen, können Sie gerade noch wegen Copyright-Verletzung verklagt werden, wie dies unlängst in Berlin einer Fälscher-Bande passiert ist.



1000 Reichsmark. Auf diesem Schein steht klar, wer der Herausgeber ist und wer für dessen Wert haftet.

Wenn Sie sich einen Schein mit 1000 Reichsmark anschauen, dann steht darauf: „*Eintausend Reichsmark* (in Gold) *zahlt die Reichsbankhauptkasse Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer.“ Die Leute dachten immer, dass eine solche Note Geld sei. Nein, dieser*

Schein war nur der Lagerschein für das Geld, das sie sich damit in Gold oder Silber abholen konnten. Angenommen, einer hatte 1913 einen solchen Schein, das war damals eine Menge Geld, in einer Flasche verkorkt und im Garten vergraben. Ein anderer hatte Gleiches getan, sich mit diesem Schein jedoch zuvor das Gold von der Bank geholt und dies dann vergraben. Er hatte immerhin 55 Unzen (1.559,2 Gramm) dafür erhalten. Heute graben Sie im Garten und finden diese beiden, ursprünglich gleichen Schätze wieder. Was denken Sie, was diese für Sie heute erbringen? Das Papier ist heute wertlos, ein Sammler zahlt vielleicht für den Schein wenn es gut kommt noch 50 Cent. Doch als Finder des Goldes haben Sie einen wirklichen Schatz entdeckt. Sie bekommen heute für die Unze Feingold (28,349 Gramm) 992 Euro, das sind zusammen immerhin 54.560 Euro. Haben Sie jetzt den Unterschied zwischen Papier und Geld verstanden? Der 1000 Reichsmark-Lagerschein ist nichts mehr Wert, weil das was dahinter stand in der Zwischenzeit sich aufgelöst hat, doch das Edelmetall behielt immer seinen Wert.



Eine „Ein-Dollar-Note“ mit den Insiegnien der Illuminaten

Beim amerikanischen Dollar ist es interessant sich auch mal die Rückseite anzuschauen. Die Amerikaner sagen dort, wofür der Dollar steht: „Wir vertrauen auf Gott.“ Nehmen Sie das ernst? Da geht er nun dahin, der Dollar - und da er auch die Reservewährung für alle anderen

Währungen ist, spielt es auch keine Rolle ob es Euro oder Schweizer Franken sind, alle gehen den Bach runter. Wenn Sie heute eine Bäckerei aufmachen wollen, dann bekommen Sie keinen Kredit mehr, auch wenn Sie 50 Prozent Eigenkapital vorweisen können, „das ist uns zu riskant", sagt Ihnen die Bank. Aber wenn Sie Option auf Währung zocken wollen, dann bekommen Sie einen Kredithebel von 100 - ich weiß, wovon ich rede. Die Amerikaner sagen „let's make Money" achten sie auf die Sprache, „lass uns Geld machen", von verdienen war da nicht die Rede. Das was hier passiert ist unethisch, wir jagen uns auf dem internationalen Roulettetisch gegenseitig das Geld ab und es fehlt genau da, wo es zur physischen Reproduktion der menschlichen Gesellschaft notwendig wäre, denn da wird momentan nicht mehr investiert, das ist das Dramatische. Es gibt ja Geld ohne Ende, nur falsch allokiert.

Übrigens, das Lieblingszitat von Alan Greenspan, bis zum 31. Januar 2006 Vorsitzender des US-Notenbank Federal Reserve System, war: „Wenn Sie mich verstanden haben, habe ich mich nicht unverständlich genug ausgedrückt." Greenspan orakelte immer sehr viel über Geld und die Börsen, um uns in seine Fänge zu leiten. Im Anflug von Ehrlichkeit sagte er uns vor fünf Jahren: „Wenn eine Nation tief im Schuldenmorast versunken ist und keinen Ausweg mehr sieht, wenn sie durch immer größere Ausgaben immer tiefer darin versinkt und damit nicht mehr aufhören kann, dann muss die für die Finanzen zuständige Behörde, zum einen als Allwissend gesehen werden und man glaubt ihr aufgrund einer überzeugenden Führungspersönlichkeit. Da gibt es keinen anderen Weg um in diesem Stadium der Entwicklung Panik und Krise zu vermeiden. Diese Person oder Personengruppe, die in Wirklichkeit den Kreditfluss kontrolliert ist dann dein Herr und Meister, der Meister all deines materiellen Besitzes, der Meister deiner Seele!" Meine Damen und Herren, wollen wir so etwas? Die wollen nicht nur unser Geld, die wollen primär unsere Seelen - und das ist ernst gemeint.

Der US-Notenbankpräsident Ben Bernanke hat kurz bevor es ins Amt berufen wurde folgendes gesagt: „Ich weiß nicht ob eine Veränderung mit einem Knall oder Wimmern kommen wird, ob früher oder später,

aber so wie die Dinge stehen, ist es eher wahrscheinlich, dass es eine Finanzkrise als politische Weitsicht sein wird welche die Veränderungen herbeiführen!“ Dieser Satz enthält eine Unkorrektheit, die Lüge „ich weiß nicht“, er weiß es sehr wohl. Dieser Satz offenbart den eigentlichen Plan, das werden die so tun!

Sie sollten wissen, ein auf dem Nichts begründetes Schuld-Geld-System, das keinen Gegenpart mehr hat, wie früher das Gold, kann gar nicht chrashen. Wogegen denn auch, es gibt gar keinen Gegenpart außer gegen unser Vertrauen, dagegen kann dieses System crashen. Doch die Leute investieren nach wie vor in Dollar, Schweizer-Franken und Euros, als wenn nichts passiert wäre. Es sieht nicht so aus als ob die Leute die Zeichen verstanden hätten. Diese Krise findet statt für jeden der sie erleben möchte, der ihr System bedient und darauf steuern die hin. Es liegt an uns, das zu verhindern. Denn die wollen die Krise haben, um aus diesem Chaos, dass sie damit anrichten, ihre „Neue Weltordnung“ errichten zu können, darum geht es!

Das war doch bisher nur das Vorspiel, jetzt kommen wir zum eigentlichen Problem. Wenn das Geldsystem morgen untergeht, dann ist das eines unserer geringsten Übel - warum? - Dann machen wir halt morgen statt grüner Zettel, blaue, die lassen sich genau so schnell drucken. Die Zahlungsfähigkeit ließe sich dann relativ einfach per Gesetz herstellen, unabhängig von der dahinter stehenden Ideologie. Unser eigentliches Problem ist jedoch die Tatsache, dass die realwirtschaftliche Erzäugung auf der Welt, bezogen auf die Weltbevölkerung von 6,5 Mrd. exponentiell abnimmt - das ist unser eigentliches Problem. Das bekommen wir im reichen Teil der Welt gar nicht mit, dennoch gibt es 6,5 Mrd. auf der Welt.

Ich mache Ihnen ein Investmentbeispiel: Nehmen wir einmal an, Sie haben an Aktien geglaubt, die haben ja alle hunderte von Prozent Gewinn gemacht und jetzt wollen Sie auch mal davon partizipieren. Im Februar 2000 sind Sie der Werbung der Telekom gefolgt und haben in T-Aktien investiert. Investiert in eines der best aufgestellten Telekom-

munikationsunternehmen der Welt. Einem Unternehmen, das systematisch von seinem damaligen Vorstandsvorsitzenden Ron Sommer, der am 29. Juli 1949 in Haifa, Israel als Aaron Lebowitsch geboren, systematisch ruiniert wurde. Sie kaufen sich also im Februar 2000 für 5.000 Euro Telekom Aktien, Sie bekommen dafür 72 Stück. Was glauben Sie, wie viel die heute im Februar 2009 noch Wert sind? 681 Euro, ein super Investment. Ihr Nachbar sagte damals, „ich muss mein Geld auch loswerden ich habe 5.000 Euro über." Er investierte in Bier, aber der war nicht so blöd und kaufte die Aktien der Brauereien, sondern er kaufte sich dafür im Jahre 2000 Bier, Bier in Kästen. Er bekam dafür etwa 370 Kästen die er in seinen Keller stellte. Jeden Tag drank er davon zwei Flaschen. Neun Jahre sind vorüber und er geht in den Keller und guckt was hab ich denn noch. Da stellt er fest, dass er noch 41 volle Kästen, gleich 820 Flaschen hat, das reicht ihm noch bis zum April 2010. Trotzdem fragt er sich, wie schaut denn meine Vermögenslage aus, ich hab doch noch das Leergut und da rechnet er nach und stellt fest, dass er trotz der vielen getrunkenen Biere und der 41 vollen Kästen noch Leergut mit einem Wert von 1,147 Euro im Keller stehen hat. Er hat trotz der vielen getrunkenen Biere, fast doppelt soviel über, wie jene, die Telekom Aktien gekauft hatten.

Der Kampf in der Welt geht immer um die Ressourcen der Welt, er geht nicht ums Geld, denn Geld kann man drucken. Es geht um die Quadratmeter, es geht um die Kubikmeter, es geht um die Immobilien, es geht um menschliches Know-how, es geht um Patente, es geht um Energie und es geht um Lebensmittel. Das Problem aber ist, dass die Rohstoffpreise deswegen zunehmen, zunehmen ohne Ende. Weizen, Sojabohnen, Heizöl usw. - die Preise haben sich von 1970 bis heute etwa verfünffacht, hat das Ihre Lebensversicherung zur Ihrer Altersvorsorge auch? Sie haben ja gedacht, Sie könnten Ihre Altersversorgung über Geld regeln, diesen Zahn möchte ich Ihnen ziehen, das wird nicht funktionieren. Ich favorisiere das afrikanische Model, die Familie. Die will man zerstören, deshalb wird sie angegriffen. Soziale Gemeinschaften will man zerstören. Es geht in der

Reihenfolge Familie, Freunde, ethnische Gruppe man sagt Volk dazu. Wir, in der Schweiz, Österreich und Deutschland sind ein solches Volk.

Wie sich die Sache mit den Lebensmitteln entwickelt möchte ich Ihnen - am Beispiel des Reispreises, an dessen Entwicklung im letzten Jahr - aufzeigen. Wo leben die meisten Menschen - in Asien. Was ist deren Grundnahrungsmittel - Reis. 80 Prozent der dort lebenden Menschen haben kein Vermögen, die haben nur ein Einkommen und das ist so gering, dass sie 80 Prozent dafür für ihre Nahrung und sauberes Wasser - wenn sie es überhaupt bekommen - ausgeben müssen. Und wenn man 80 Prozent von dem was man hat, dafür aufwänden muss, um Grundnahrungsmittel zu kaufen und wenn dann der Preis in ganz kurzer Zeit um 100 Prozent ansteigt, dann geht es ums nackte Überleben. Viele Menschen bei uns haben Angst um ihr Geld, vor einer kommenden Finanzkrise. Doch die mit dem Reis, die sind schon weiter, die haben Angst um ihr Leben. Wenn nicht etwas passiert, haben diese Leute kein Essen mehr, denn Reis und Weizen werden immer teurer.

Wenn man das Öl kontrolliert, kontrolliert man die Nation, kontrolliert man die Nahrungsmittel, so kontrolliert man die Völker.

Henry Kissinger
Friedensnobelpreisträger

Henry Kissinger verfasste im Jahre 1974 ein geheimes „National Security Study Memorandum 200“ in diesem forderte er, dass das primäre und erste Ziel der US-Außenpolitik die Reduzierung der Bevölkerung in der 3.Welt sein soll. Und spätestens seit dieser Zeit folgt die amerikanische Außenpolitik dieser Vorgabe.

Was tut man nicht alles für einen Friedensnobelpreis? Haben Sie es erkannt, es geht immer ums Gleiche, es geht um unsere Kontrolle. Und mit dem Thema Geld geschieht es, damit haben sie uns in der Hand, wir sind dadurch nicht frei in unserer Entscheidung.

Ich habe es mir zu meinem Lebensmotto gemacht, was jedermann für ausgemacht hält verdient am meisten untersucht zu werden. Ich gebe Ihnen den Tipp, machen Sie das doch auch mal. Stellen Sie einfach die Dinge in Frage und Sie werden feststellen, die Antwort ist in Ihnen. Wir werden damit geboren mit einer universellen Weisheit, die man uns in der Schule und über die Jahre abtrainiert hat. Hören Sie mehr auf Ihren Bauch. Die Informationen, die Sie dann noch an sich heran lassen, entscheiden Sie selbst und zappen Sie weniger durch die Programme, lieber durchs Internet. Und in der Regel werden Sie feststellen, das was Sie immer schon irgendwie vermutet hatten, dass die Antwort in Ihnen ist. Das, was das bisher verhindert hat war, dass Sie nicht in der Lage waren die richtige Fragen zu stellten. Doch die meisten Leute wollen die richtigen Fragen gar nicht stellen, weil sie schon ahnen wie die Antwort lauten könnte. Dann müsste man ja sein Leben und seine Lebensweise komplett umstellen. Die Lösung hängt auch mit dem zusammen, was in Deutschland passiert ist, das betrifft auch die Schweizer und Österreicher, bitte forschen Sie das alles noch selbst nach.

Lieb` Vaterland magst` ruhig sein

Was ist passiert nach dem Krieg? Es gab das Deutsche Reich, das Deutsche Reich hatte ein Eigentum, es hatte ein Volk und es hatte Rechte. Die Maßnahmen der westlichen Siegermächte - ich möchte hier nur die Fakten bringen. Das Eigentum wurde größten Teils beschlagnahmt, für Reparationen verwendet und enteignet. Das Resteigentum wurde eingeführt als Stammkapital einer so genannten Bundesrepublik. Aus dem Volk wurde Personal, nehmen Sie das bitte wörtlich. Jeder Deutsche kann seinen Ausweis nehmen und er wird lesen „Personalausweis", sie sind damit Angehöriger dieser Firma. Das ist kein Joke, sondern blutiger Ernst. Wir Deutschen haben keine Personenausweise, die unsere Identität zeigen sondern Firmen-Personal-Ausweise. Wir gehören zur Firma „Bundesrepublik Deutschland". Und wir Idioten haben das mit uns machen lassen, dass unsere Rechte abgeschafft wurden.

Verwaltungsrechte haben nur Verwaltungsfunktion. Die Bundesrepublik Deutschland - das steht auch im Grundgesetz Artikel 138 - ist eine Wirtschaft und Verwaltungseinheit. Es gibt nur Verwaltungsorgane, es gibt kein staatliches Recht mehr. Das staatliche Recht wird überall in Europa abgeschafft. Das ist der Sinn des Lissabon-Vertrages vom 13. Dezember 1972 und deswegen wird die „Bundesdeutsche Regierung" - die ich nicht gerne als deutsche bezeichne - weil sie alles andere als eine Regierung ist, die Vorreiterrolle spielen, denn die haben in der Einführung des Privatrechtes die meisten Erfahrungen wie man das macht, wie man das den Völkern überzieht. Gleichzeitig kommen die von ihrem eigenen Legitimationsdebakel heraus, deshalb sind sie die allergrößten Verfechter des Lissabon-Vertrages. Wenn dieser Vertrag umgesetzt wird, alle Rechtstexte deuten darauf hin, dass sie diesen Prozess in Europa in den nächsten Jahren abgeschlossen haben werden. Wenn wir dies zulassen, bedeutet es die Versklavung und Verknechtung ganz Europas.

Die haben also aus unseren Rechten eine Hausordnung gemacht. Die Hausordnung ist das Grundgesetz. Die Firma hat auch ein bisschen Geld, das ist das Stammkapital der Firma geworden, die hat kein Volk mehr, die hat nur noch Personal. Der Aufsichtsrat ist die hohe Kommission, die alliierte Behörde. Der Vorstand oder die Geschäftsführung ist die Bundesregierung. Das können Sie übrigens alles im Grundgesetz nachlesen, das steht im Artikel 65: Der Bundeskanzler (oder auch die Kanzlerin) bestimmt nicht die Richtlinien der Politik, sondern die Richtlinien der Geschäftspolitik und er bestimmt auch die Geschäftsbereiche usw. Die Eigentümer sind die Vereinigten Staaten und Großbritannien. Also wir haben Eigentümer und wir sind nach wie vor ein besetztes Land. Wir haben eine Geschäftsführung und es gibt einen Kontrollrat. In der DDR waren die Begriffe nur anders, da gab es das Kombinat „Deutsche Demokratische Republik", der Aufsichtsrat war die Sowjetunion, der Vorstand der Generalsekretär und der Eigentümer war die Sowjetunion,. Von 1949 bis 1990 wurde die DDR abgewirtschaftet und ausgeplündert, genauso wie die

Bundesrepublik. Dann hat man alles zusammenschmissen um dem wirtschaftlich stärkeren System den Vorzug geben.

Beim Studium der Geschichte ist mir aufgefallen, dass Sozialismus und Kapitalismus zwei Seiten der gleichen Medaille sind und beide Systeme von den gleichen Leuten ins Leben gerufen und finanziert wurden. Die Verfahren immer nach demselben System von These und Antithese, daraus machen die eine Synthese und die verkaufen sie uns als Geschichte, so funktioniert das bis heute. So sind wir auch 1990 bei der Wiedervereinigung auf die Straße gesprungen, haben die Sektflaschen aufgemacht und haben uns selten so frei gefühlt, aber leider nur gefühlt, die Wirklichkeit sah anders aus, da habe ich dann 15 Jahre gebraucht um dahinter zu kommen.

Was wirklich stattgefunden hat: Die Bundesrepublik Deutschland selbst ist eine GmbH mit der Finanzagentur ist sie eingetragen im Handelsregister in Frankfurt (HBR 51411). Da hat man eine alte DDR-GmbH genommen und diese GmbH mit eingetragenem Stammkapital von 25.000 Euro, die schultert heute die 1,5 Billionen Euro Staatsverschuldung - viel Spaß noch mit ihren Bundesanleihen! Wir dachten, dass 1990 die Wiedervereinigung statt fand, tatsächlich fand ein Kauf mit einer Personalaufstockung statt - das ist kein Witz, das ist genauso wie ich es sage. Neben dem Kaufpreis von 200 Mrd. DM für die DDR, wurde auch die Liquidierung der BRD vereinbart. Der Kaufpreis für die DDR mit 30 Mrd. DM wurde von der BRD erbracht zuzüglich einigungsbedingter Folgen mit 500 Mrd. DM. Die haben Schulden aus dem Nichts entstehen lassen. Von unseren 1,5 Billionen Euro Staatsverschuldung entstanden 500 Mrd. aus dem Nichts, die sind nur fiktiv entstanden, die gab es gar nicht. Es hat eine Barauszahlung stattgefunden, das heißt, auch unsere Alliierten haben sich damit die Finger schmutzig gemacht, jeder von ihnen hat für diesen Deal 200 Mrd. Euro erhalten. Was noch zu tun bleibt, ist die Verschiebung des Personals, die Insolvenz und Liquidierung der BRD-AG, die Gründung von Verwaltungsgesellschaften. Wir hatten früher Arbeitsämter, heute sind es Arbeitsagenturen, alles geht auf Verwaltungsagenturen über,

alles wird dem Privatrecht angeglichen, das geschieht übrigens auch schon in der Schweiz. Man nimmt uns als Volk die Kontrolle über den Staat und versucht uns über HGB privatrechtlich für Dinge zu belangen oder in Verantwortung zu nehmen, die früher Aufgaben des Staates waren, die werden gezielt abgeschafft damit eine kleine Klientel dann die Kontrolle über die Welt haben kann. So wird das alles rechtlich abgesichert, so wird die Sache gemacht überall in Europa und in der ganzen Welt. Willkommen im Club. Das ist die EU, so sieht deren Flagge aus.



Die EU-Flagge, Symbol der 12 Stämme Israels, Planer der Europäischen Union.

Die konservative Zeitschrift die *Welt* wurde gefragt, was denn die 12 Sterne darstellen? Die *Welt* schreibt: Diese 12 Sterne symbolisieren die 12 Stämme Israels. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass diese Sterne die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union repräsentieren. Bei der Gründung der EU waren es sechs Mitgliedsstaaten und die Flagge hatte schon immer 12 Sterne und heute (2016) sind es 28 Mitgliedsstaaten und es sind immer noch 12 Sterne.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, die es zu lösen gilt.
- Wir brauchen eine Definition und Anwendung eigenen Geldes, das heißt eigene Austauschsysteme
- Autarke, dezentrale Energiesysteme
- Autarke Lebensmittelversorgung
- Aufbau eigener sozialer Netzwerke
- Aufbau einer eigenen ganzheitlichen Gesundheitsfürsorge und Berücksichtigung der verursachenden Zusammenhänge, wie dies die neue Medizin macht.
- Eigenes Recht orientiert an den Gesetzen des Universums und einer höheren Gerechtigkeit.

Daher ist es wichtig, wieder eine Basis für ein staatliches Recht zu schaffen. Dafür wurde die Stiftung „Scottish Foundation Centre" gegründet. Diese Stiftung erfolgte nach einem Cherety Act von 1993, dies ist die einzige Möglichkeit innerhalb von Europa eine staatliche Stiftung zu bekommen. Eine Stiftung mit der es möglich ist, Vermögen zu sichern und zu retten und da diese gemeinnützig ist, dient sie dem Gemeinwohl. An unserem System müssen wir gar nicht soviel ändern, nur die Intension wie das betrieben wird. Die Gewinne einzelner Institutionen gehörten dann nicht mehr privaten Leuten, sondern dem Gemeinwohl dem Volk und wenn wir diese Gewinne nehmen, dann müsste kein Mensch auf der Welt einen Euro, Franken oder Dollar Steuern bezahlen, das gesamt Gemeinwesen könnte über diese Gewinne finanziert werden. Das sollten wir tun und wir sollten es selbst in die Hand nehmen. Die rechtliche Möglichkeit dazu haben wir durch diese Stiftung, wir müssen es nur machen, es hängt nur von uns ab. Das gegenwärtige Finanzsystem gibt es nur, weil wir es tolerieren, wir verwenden deren Geld. Wenn sich morgen ein Rockefeller oder Rothschild auf die Straße stellen und sagen würde, Leute wir haben euch einige Tausend Jahre betrogen, die meisten Leute würden dies gar nicht glauben und würden so weiter machen.

Wichtige Information!
Wenn Sie eine Lebensversicherung haben, dann sollten Sie sich mal das Video des folgenden Links anschauen:
http://www.wissensmanufaktur.net/kapitalvernichtende-lebensversicherung

Übrigens, es gibt bei Lebensversicherungen eine gesetzliche Einzahlungspflicht, selbst wenn die Versicherung pleite ist und Sie nichts mehr bekommen und eigentlich aus diesem Vertrag austreten möchten, - das sollten Sie wissen!

***

Finanzieller Ausgleich
Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:
Peter Prestele
IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm
SWIFT-BIC: BYLADEM1NUL
oder unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net